

Tages-Anzeiger

Montag
16. März 2020
28. Jahrgang Nr. 63

Klimatische Wandel
Ein ETH-Professor zeigt auf, wie wirtschaftlich freundlicher Klimaschutz möglich wäre.

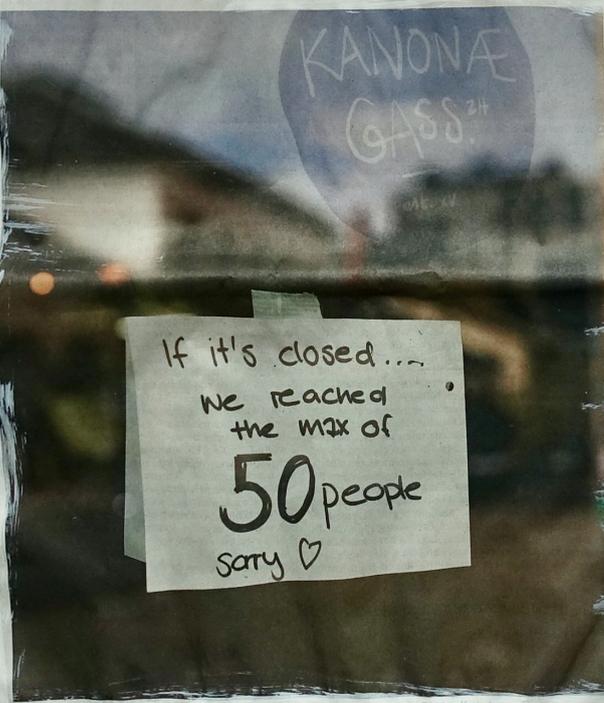
Gegenputsch
Für Frauen sollen im Kulturhaus Museen für Ruhe sorgen.



Ein Hotel
Die Betreiber wollen die Hotelräume für die Gäste und für Polen.

Die Schweiz macht dicht

Leitartikel Geschlossene Schulen, geschlossene Läden, geschlossene Grenzen: Heute beginnt der Alltag im Ausnahmezustand. Noch haben nicht alle den Ernst der Lage erkannt.



Auswirkungen der Pandemie

Neuinfektionen und Notstand
Mit rund 600 Neuinfektionen gab der Bundesrat einen sprunghaften Anstieg der Zahl der Fälle bekannt. Mehrere Kantone haben den Notstand ausgerufen und schärfere Massnahmen beschlossen. Derweil trifft sich der Bundesrat gesamt Abend zu einer Krisensitzung. Seite 2, 3

Grenze zu Deutschland ist dicht
Deutschland will den Personenverkehr an der Grenze zu Schweiz ab heute einschränken. Berufspendler dürfen aber weiterhin zur Arbeit. Seite 2

Britische Forscher kritisieren Regierung
Mit drastischen Massnahmen gegen die Ausbreitung von COVID-19 soll London weiterhin zurückhalten. Mehr als 200 Wissenschaftler rufen in einem Brief zum sofortigen Strategiewechsel auf – die Chancen den Kollaps des britischen Gesundheitssystems. Seite 4, 7

Der Parlamentsbetrieb ruht
National- und Ständerat brechen wegen der Pandemie ihre Sessions ab wie die Parlamentarier gestern mitteilen. Heute hätte die dritte und letzte Woche der Frühjahrsession beginnen sollen. Seite 5

Wie Sie sich vor Corona schützen
Ingrwert, Wasserdampf, ausreichend Schlaf und der Einsatz von Social Media im Kampf gegen die Verunsicherung – so helfen Körper und Geist bei der Konfrontation gegen das Virus. Seite 6

«Einigen geht im April das Geld aus»
Der Volkswirtschaftsdirektor des Kantons Basel-Stadt warnt: Die 6 Millionen des Bundes für Kurzarbeiterlöhne sind schon aufgebraucht. Seite 3

Notenbanken starten Notfallaktion
Die US-Notenbank Fed hat die Leitzinsen am Sonntagabend auf fast 0 Prozent gesenkt. Überdies ergreift sie gemeinsam mit anderen Notenbanken – darunter die SNB – Massnahmen zur Stabilisierung des Finanzsystems. Seite 10

Silvia Steiner: «Jetzt gibt es Chaosstage»
Für Schulen gelten schweizweit unterschiedliche Regeln. Im TA-Interview erklärt die Schulpädagogin, was Eltern und Lehrer wissen müssen. Seite 12

welche Sportler am stärksten leiden
Während Topstars und Superstars über die Ära von Millionenentnahmen jammern, herrscht in Raritätenforen Resignation. Seite 26, 28

Zehn Tipps für Eltern mit Kindern
Klassische Freizeitbetätigungen sind derzeit kaum noch möglich. Was für die Eltern und Kinder zu tun ist, erklärt die Psychologin. Seite 29



Dienstag
17. März 2020

Das letzte Getöse
Sanders gegen Biden ist die Entscheidung nach dem Wahlkampf.

Nostalgie auf Ski
Die fünf Bundesräte aus den goldenen Jahren des Wintersports.



Der Bundesrat verlangt einen grossen «Ruck»

Coronavirus Ab heute bleiben alle Restaurants und Bars geschlossen. Lebensmitteläden und Apotheken sind offen, alle anderen Geschäfte müssen den Betrieb einstellen. Bis zu 8000 Armeeangehörige unterstützen Spitäler, Grenzwächter und zivile Behörden.



Auswirkungen der Pandemie

Mit oder ohne Masken?
Im Pandemieplan des Bundes wird das Tragen einer Maske zu schützen. Das Bundesamt für Gesundheit hingegen empfiehlt dies in der aktuellen Krise nicht. Aus Arztsicht wird das kritisiert. Seite 4

Die neue Normalität
Wie tickt die Schweiz im Corona-Modus? Täglich werden neue Regeln erlassen, die sich gestern Morgen um acht Uhr in Kraft setzten. Seite 5

Anleitungen für ein abgeriegeltes Land
Seit einer Woche ist Italien weitgehend abgeriegelt. Wie wird die Schweiz in dieser Ausnahmesituation? Seite 7

Swiss parkiert die Flotte
Um wirtschaftlich bestehen zu können, erörtern die Airlines neue Modelle. Die Airline wird nur die Flotte von Kurz- und Langstreckenfliegern zum Betrieb nehmen. Seite 10

Hamsterpsychologie
Aus Angst vor Versorgungsgespässen haben Kunden in den letzten Tagen in den Supermärkten die Vorratshaltung eskalieren lassen. Die Verhaltensökonomin erklärt, wie wir in Krisenzeiten zu Toilettenpapier und Teigwaren greifen. Seite 11

Erfolgreiches Vorgehen
Taiwan, Hongkong, Südkorea und Singapur haben die Krankheitsfälle von Beginn an kontrolliert. Die Schweiz hat sich bisher nicht so gut bewährt. Die Bundesregierung ist nicht ohne Ursache besorgt, die Fallzahlen haben sich stabilisiert. Seite 14

«Ich fühle mich amputiert»
Schulferien in Regio. Kinder müssen sich erst daran gewöhnen, dass die Kinder nicht zum Unterricht kommen. Und sie müssen den Notfallbetrieb an der Schule im Bereich der Kommunikation koordinieren. Seite 21

Forderungen für den Fussball
Die 55 Mitgliedsländer des europäischen Fussballverbandes haben bereits heute darüber diskutiert, wie sie mit der Krise umgehen wollen. Dazu soll es noch eine weitere Versammlung der Europameister geben. Die Forderungen sind sehr vielgeartet. Seite 28

So geht Selbstisolation
Wer typische Symptome ortet, die vom Coronavirus stammen könnten, sollte sich für ein Wochenende von der Umwelt abschotten. Gleiches gilt auch für alle, die Kontakt mit einer infizierten Person hatten. Eine Anleitung in Bildern. Seite 36

«Die Krise setzt ungeahnte Kräfte frei. Ihr Ernst macht uns handlungsfähig.»

